

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVP fordert Rücktritt von Nationalrat Gross

Die SVP des Kantons Zürich fordert SP-Nationalrat Andreas Gross, der vom Zürcher Obergericht wegen Zivilschutzverweigerung zu 45 Tagen Gefängnis unbedingt verurteilt worden ist, zum Rücktritt aus dem Nationalrat auf. Das Vergehen von Gross muss als äusserst schwer taxiert werden. Wer eine selbstverständliche Bürgerpflicht zum Schutz der Bevölkerung im Katastrophen- und Kriegsfall verweigert, ist nach Ansicht der SVP als Nationalrat nicht mehr tragbar. Der Verurteilte beweist zudem mit der Wahl seiner Mittel, dass er ein gebrochenes Verhältnis zum demokratischen Rechtsstaat hat. Völlig unhaltbar ist ferner die Tatsache, dass Gross als Rechtsbrecher auch noch der ständigen sicherheitspolitischen Kommission der eidgenössischen Räte angehört und in diesem Gremium Zugang zu geheimen Unterlagen hat.

Der Zürcher Bauer, 1.5.92

Aargauische Zivilschutz-Gruppenmeisterschaft

rei. Am Samstag, 5. September führt der Aargauische Zivilschutzverband in Wohlen die 2. Aargauische Zivilschutz-Gruppenmeisterschaft durch. Der Wettkampf ist ein guter Mix von Leistung und Wissen. Jede Gruppe, die sich aus drei bis vier Teilnehmern und Teilnehmerinnen zusammensetzt, hat eine Distanz von 6 bis 7 Kilometern zurückzulegen. Dabei sind 9 Posten anzulaufen, an denen innert einer vorgegebenen Zeitlimite bestimmte Aufgaben gelöst werden müssen. An der Gruppenmeisterschaft können sowohl Angehörige von Zivilschutz- und Betriebsschutz-Organisationen sowie der zivilen Führungstäbe teilnehmen als auch ausserkantonale ZSO- und BSO-

Angehörige und Gruppen befreundeter Organisationen (Feuerwehr, Samariter). Es wird in zwei Kategorien gestartet. Der Anlass dient nicht zuletzt auch der Kameradschaftspflege und dem gemüthlichen Beisammensein.

Ständerat lobte das Zivilschutz-Leitbild

Zustimmend nahm der Ständerat an seiner Sitzung vom 4. Juni Kenntnis vom neuen Zivilschutz-Leitbild. Ständerat Robert Bühler, SZSV-Zentralpräsident, sagte als Kommissionssprecher, in seltener Einmütigkeit habe die vorberatende Kommission das Leitbild beurteilt. Kernpunkt der neuen Politik bilde die Ausbildung, erklärte Bühler weiter. Es sei begrüssenswert, dass dem Grundsatz «der richtige Mann am richtigen Platz» nachgelebt werde. Mit einer flexibleren Dienstzeit und einer Professionalisierung der Instruktorenausbildung gelinge es sicher, das negative Image, das dem Zivilschutz anhafte, abzustreifen. Der Zivilschutzpflichtige müsse als mündiger Bürger wahrgenommen werden, sagte Bühler.

Luzerner Zeitung, 5.6.92

Vom Dachfirst in den tiefen Keller

Ein gut vorbereitetes, vielseitiges und vor allem praxisnahes Szenario hielt die Übungswoche für die Gelbhelme der ZSO Reinach-Leimbach AG bereit. Angehörige des Pionier-Brandschutzdienstes machten mit einer Abbruchliegenschaft kurzen Prozess, während Angehörige des Sanitätsdienstes im tiefen Keller der Sanitätshilfsstelle den Umgang mit Patienten übten. Rund 300 Zivilschutzpflichtige waren während dieser Übungswoche Mitte Mai im Einsatz. Viel Arbeit hatte auch die Schutz-

raumorganisation zu leisten, hatte sie doch in den beiden Gemeinden Reinach und Leimbach eine Erhebung über den Ist-Zustand der vorhandenen Schutzräume zu erstellen.

Wyntaler Blatt, 22.5.92

Schönenwerder PBD schuf ein Biotop

Ganz im Dienste der Natur stand die diesjährige Übung des Zivilschutzes Schönenwerd/Eppenberg SO. Rund 40 Eingeteilte des Pionier-Brandschutzdienstes legten für die Bürgergemeinde ein Biotop an, in dem selten gewordene Tiere wie Salamander und Frösche ein Refugium finden sollen. 14 Personen machten auch in der Küche ganz auf Natur, wurden doch die Mahlzeiten in holzbefeuerten Kochkesseln und im Koreaofen zubereitet.

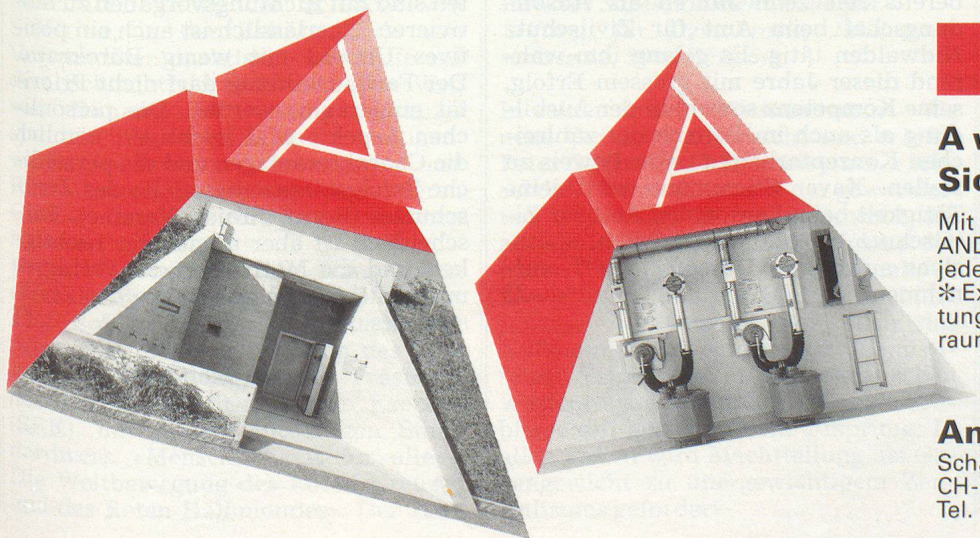
Die Arbeit war recht hart, widerstand doch nach dem Abtragen des Humus eine zähe Lehmschicht den Pickeln und Schaufeln der Zivilschützer, so dass ein Bagger zu Hilfe geholt werden musste. Das Bepflanzen des Biotops überlassen die Zivilschützer hingegen getrost der Natur.

Oltner Tagblatt, 13.6.92

Telefonkabel im Eulachkanal

Für sichere Telefonverbindungen auch im Krisenfall sorgten 20 Angehörige des Winterthurer Zivilschutzes. Sie verlegten 860 Meter Telefonkabel im 650 Meter langen Eulach-Tunnel zwischen dem Sulzer-Hochhaus und dem Technikum. Das Kabel soll die Verbindung zwischen den Kommandoposten sicherstellen, wenn Telefon- und Nadelnetz einmal nicht mehr funktionieren sollten. Das speziell gegen Feuchtigkeit und Rattenbisse geschützte Kabel wurde an der Tunneldecke befestigt. Es enthält Adern für 20 Telefonleitungen.

Der Landbote, 9.5.92



Andair AG

A wie Andair.

Sicher, einfach und robust.

Mit dem Schutzraum-Geräteprogramm von ANDAIR ist die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse sichergestellt.

* Explosions-Schutzventile * AC-Filter * Belüftungsaggregate * Dieselkühlgeräte * Schutzraumabschlüsse * Sanitär-Zubehör

Andair AG

Schaubenstrasse 4
CH-8450 Andelfingen
Tel. 052 41 18 36

Andair SA

Ch. Valmont 240
CH-1260 Nyon
Tél. 022 61 46 76